

GEDICHTE
VON
HORST LÜHMANN
(1937 - 2013)

GOTTES FÜGUNG

PLÖTZLICH FREUNDE ZU BESUCH.
DOCH WELCH` EIN FLUCH:
GLEICHZEITIG EIN AND` RER 'ZWECK'.
KAUM ABER SIND SIE WEG,
BIN - WIE VON GOTT GESEGNET -
ICH DIESEM 'ZWECK' BEGEGNET

WAHNSINN UND CHANCE

SO MANCHER IST ` VERSACKT!
WAHNSINN HAT IHN GEPACKT.
WILL ER LIEBER SELBER GEBEN
ALS GEMEINSAM HOCHZUSTREBEN?
DAS LEBEN KÖNNTE ER GENIESSEN.
LÜCKEN - WICHTIGE - VERSCHLIESSEN.
LIEBE KÖNNTE IHN ENTZÜCKEN.
WESEN ALLES ÜBERBRÜCKEN.

GESEGNET

ICH BIN GESEGNET -
AUCH WENN ES REGNET -
MIT EINFÄLLEN GAR TOLLEN,
DIE AUS MIR HERAUSGEQUOLLEN.

ALLES TEIL UND MITARBEITER GOTTES

EINES AUS ALLEM HINAUSGWEHT'
HIESSE, 'DASS ALLES ZU GRUNDE GEHT'.
OB NUN BEHÄBIG ODER FLOTT -
JEDES: TEIL, MITARBEITER VON GOTT.
EINS-EINIG UND MIT WÜRDE
IST JEDER HEILIGER WIE BÜRDE.

GOTT

GOTT IST WOHL ERLEBBAR
DURCH INNEN – ÖFFNEN,
STAUNEN, HO-EHRES GEFÜHL
UND STARKE KREATIVITÄT.
ER/SIE/ES WOHL HILFREICH:
„BLATT FÄLLT ZU BODEN –
AUF DEM BENÖTIGTES STEHT.“
GOTT IST VERMUTLICH WUND-EHR,
SCHÖPFER, ÜBERAUS GÜTIG UND
ÜBERAUS GENIAL. WAHRSCHEINLICH
LIEBT, BEGNADET, SEGNET, HEILT,
FÜHRT GOTT ALLES. UND VIELES MEHR.
IM WESENTLICHEN SCHEINT ER/SIE/ES
UNSAGBAR. IN ETWA VIELLEICHT
BEI GUTES-TUN UND IN DER STILLE.-

Gott (lautsymbolisch und subjektiv):

Innen öffnen (Hinterer Teil des Mundes Öffnen = G)

Staunen (Kind sagt „o“, wenn es staunt) = O

Stark Gefühl nach oben richten, und dann stark ausdrücken (tt = stark (2t) Zunge nach oben
drücken und dann
Zunge stark nach vorne)

BOTSCHAFT

FÜR DIE NACHWELT AUFBEREITET
FLOSS SIE AUS DES SCHÖPFERS HIRN.
DIE IDEE VOM HIMMEL GLEITTET,
LANDET AUCH AUF DICHTERS STIRN.

St.Gresch und HFL 23.11.2011

HEILSAM GANZES

FORSCHER - MIT WANZE
AUF SEINEM PANZE -
BRICHT EINE LANZE
FÜR DAS HEILSAME GANZE.
SWINGEND MIT IHM IM TANZE -
GROOV'T SELBST DIE EMANZE!

HFL und St,Gresch 23.11.2011

VORABEND

WÄSCHE IN SCHÜSSEL,
IM HOSENBU ND DIE SCHLÜSSEL,
DIE BRILLE AUF DEM RÜSSEL,
NE HAVANNA IM SCHNÜSSEL.
UND MORGEN NACH BRÜSSEL,
MIT EINEM ABSCHIEDSKÜSSEL.

*HFL und Steffen Gresch 17.Juni 2011
(ehemals „Tag der deutschen Einheit“)*

"GOTT FÜHLEN"

'GOTT FÜHLEN' IST EIN HEILIGES WORT.
ES FÜHRT UNS GAR ZUM INNERSTEN ORT.
KEHRT MAN MIT DIESEM DARIN EIN,
SPÜRT MAN SICH LEICHT SCHÖN, WOHLIG, REIN.

HFL, 27.4.2011

DER HERR

GRAUEN, TEUFLISCHES KOMPLOTT.
DA AUF EINMAL GOTT
UND DESSEN LUST UND LIEBEN.
DER SCHRECKEN IST WIE WEGGETRIEBEN.
'GOTT SOLL MAN INNIG LIEBEN !'
SEI INS GOLDENE BUCHGESCHRIBEN.

HFL, 27.4.2011

FRIEDE GOTTES

DAS MINDESTENS RECHTE -
MEINES UND GOTTES ERACHTENS -
GEGENSEITIGE ZUFRIEDENSTELLEN
DES SO- UND DASEINS -
FRÜHER, JETZT, KÜNFTIG -
SICH ZEIGEND ETWA IN
HIN- UND ÜBERSCHREITEN,
WUND-EHRE, WUNDER, GLAUBE,
GLÜCK(EN), LIEBE, DANK...

HFL, 27.4./ 18.5. 2011

TROST

BEI VIEL PROBLEMEN, LEIDEN,
DENKERISCHEM AUFBEREITEN,
ARBEIT, KÄMPFEN, MÜHEN, FROHN
ENTWICKELN SICH WOHL AUCH ALS LOHN
SO NACH UND NACH TALENTEN,
AUF DASS DIE NOT SICH WENDE.

HFL, 12./13.9.10, 20.08.11

GRÜSSEN

VERGESSEN ZU GRÜSSEN.
DIES ` KANN ES SCHON ` MAL GEBEN.
ICH MUSSTE DAFÜR BÜSSEN,
ER IST NICHT MEHR AM LEBEN.
GRÜSSEN, WAHR-EN, EHRE-BIETEN
FÖRDERN BINDUNG, SCHAFFEN FRIEDEN.
SIND IM LEBEN ELEMENTAR,
SCHELEN GLÜCK DIR - WUNDERBAR!

*HFL & Steffen M. Gresch
September 2011*

GEHEIMNIS

DRAUSSEN STURM UND REGEN.
IM HAUSE SICH - SCHLAFEN - LEGEN.
AUF UNENDLICH VIELEN WEGEN
SPENDET GOTT UNS HEIL UND SEGEN.
LIEBE, GEILHEIT, GROSSE LUST.
DANN WIEDER SCHRECKLICH FRUST.
STILLE - GEHEN, SICH - VERSTEHEN.
SPÜRE RINGSUM GEHEIMNIS WEHEN.

HFL 13.3. 2011